

Die Stadt Lörrach wendet seit dem Haushaltsjahr 2012 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) an, welches nach dem Ressourcenverbrauchskonzept einen Ausgleich aus Aufwendungen und Erträgen fordert. Erstmals seit dem Haushalt 2014 ist es im Plan 2017 gelungen, die Abschreibungen vollständig zu erwirtschaften und den Ergebnishaushalt mit einem Überschuss zu beschließen. Entscheidend waren hierfür die begonnene Haushaltskonsolidierung sowie prognostizierte Mehreinnahmen aus Steuern und Finanzausgleich.

Lörrach steht im Jahr 2017 vor etlichen Weichenstellungen. So wird sich beispielsweise im April entscheiden, ob Lörrach als Standort des neuen Zentralklinikums auf dem Gebiet Entenbad Ost und Nord ausgewählt wird. Im Vordergrund steht darüber hinaus die Schaffung von Wohnraum.

Zu großen Belastungen im Investitionsbereich führt in den kommenden Jahren, neben dem 2016 beschlossenen Neubau der Sporthalle Brombach, der Schulentwicklungsplanungsprozess (SEPP). Der Gemeinderat hat sich für die Errichtung eines dritten Gymnasiums im Neumattgebiet und die Umwandlung der Hellbergsschule zur „Realschule plus“ entschieden. Zunächst muss aber geklärt werden, welche Grundschulstandorte erhalten bleiben. Begonnen werden soll nach aktuellem Stand mit dem Umbau der Albert-Schweitzer-Schule.

Die Finanzierung der Investitionen macht es erforderlich, in den folgenden Jahren durch Überschüsse im Ergebnishaushalt ausreichend liquide Mittel zu erwirtschaften. Hierfür muss der eingeschlagene Weg der Haushaltskonsolidierung zwingend fortgeführt werden.

Den vollständigen Haushalt 2017 der Stadt Lörrach finden Sie auf unserer Homepage www.loerrach.de. Der Internet-Pfad verläuft von der Startseite über die Bereiche „Rathaus/Bürgerservice“ und „Kommunalpolitik“ direkt zum Punkt „Haushalt“.

Ergebnishaushalt (Erträge)

	Mio. EURO	%
Steuern und ähnliche Abgaben*	68,7	58,8
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34,2	29,3
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5,9	5,1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2,0	1,7
Kostenerstattung und Kostenumlagen	1,2	1,03
Sonstige ordentliche Erträge	4,8	4,1
Zinsen und ähnliche Erträge	0,15	0,1
	116,87	100

*Steuern und ähnliche Abgaben

	Mio. EURO	%
Grundsteuer	8,8	12,8
Gewerbesteuer	21,0	30,6
Anteil an der Einkommensteuer	29,6	43,1
Anteil an der Umsatzsteuer	3,5	5,1
Andere Steuern	3,4	5,0
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	2,4	3,5
	68,7	100

Ergebnishaushalt (Aufwendungen)

	Mio. EURO	%
Personalaufwendungen	25,3	21,9
Versorgungsaufwendungen	0,32	0,3
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	26,0	22,5
Transferaufwendungen*	54,8	47,5
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,4	2,1
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	0,5	0,4
Bilanzielle Abschreibungen	6,1	5,3
	115,4	100

*Transferaufwendungen

	Mio. EURO	%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	15,4	28,0
Schuldendiensthilfen	0,019	0,03
Gewerbesteuerumlage	4,0	7,3
FAG-Umlage	15,0	27,3
Kreisumlage	20,6	37,4
	55,02	100

Größere Investitionen im Jahr 2017 in Mio. EURO:

Sporthalle Tumringen (Fertigstellung)	0,55
Rosenfelssporthalle (über Sanierungsprogramm)	0,25
HTG Brandschutz	1,00
Neue Kita Haagen Planung + Baubeginn	0,75
Belist (Verkehrsplanung)	1,70
Hochwasserschutz Hauingen	0,50
Erwerb von Grundstücken	1,71
Sporthalle Brombach	2,20
Sanierung Kindertagesstätte „Guter Hirte“	0,30
Familienzentrum	0,20
Sanierung Schlossberghalle	0,25
Anschlussunterbringung Flüchtlinge	0,30
Maßnahmen zur Schulentwicklung	0,50

Geplante größere Investitionen in den Jahren

2018 – 2020 in Mio. EURO u.a.:

Fridolinschule Sanierung Turnhalle	2,70
Umgestaltung Verkehrsknoten am Aichelepark	3,10
Hochwasserschutz Hauingen	1,00
Sanierung Schlossberghalle	0,55
Sanierung Hebelschule	2,40
Erwerb Grundstücke	3,10
Belist (Verkehrsplanung)	0,70
Feuerwehrdrehleiter	0,35
Entenbad-Ost (Erschließungskosten)	1,20
Sanierung Inzlingerstraße	0,50
Maßnahmen zur Schulentwicklung	5,20

Was kosten die städtischen Leistungen und Einrichtungen?

- Zuschussbedarf -*	Mio. EURO	
Schulen	7,61	
Kindergärten und Schülerhorte	10,05	
Musikschule	1,10	
Volkshochschule	0,60	
Stadtbibliothek	1,23	
Museum	1,67	
Burghof	1,58	
Burghofgebäude (Eigenbetrieb Stadtwerke)	0,81	
Sonstige Kultur	2,68	
Kinder- und Jugendarbeit	1,71	
Förderung des Sports	0,37	
Sportstätten	3,24	
Bäder (Eigenbetrieb Stadtwerke)	1,71	
Park- und Gartenanlagen	1,12	
Gemeindestraßen inkl.	8,77	
Straßenreinigung und Winterdienst		
Feuerwehr	1,86	
Verkehrsbetrieb (Eigenbetrieb Stadtwerke)	0,55	
Märkte	0,18	
Tourismus	0,46	
Innocel / Wirtschaftsförderung	0,85	

**nach Verrechnung der internen Leistungen*

Schuldenstand am 01.01.2017

	Mio. EURO	EURO / KOPF
Stadt (Kernhaushalt)	18,35	373
Eigenbetriebe	67,28	1.369
davon:		
Stadtwerke	21,88	445
Werkhof	3,06	62
Abwasser	36,17	736
Stadtgrün/Friedhöfe	6,17	125

Gesamtschulden	86,35	1.757
-----------------------	--------------	--------------

Finanzen 2017

